

Kraftwerksbesucher fasziniert von alten Dampfmaschinen

Zum ersten Besuchertag in diesem Jahr hatte gestern das Hirschfelder Kraftwerksmuseum geladen. 430 Gäste kamen.

■ Daniela Pfeiffer

Friedrich Grosse ist zufrieden mit dem gestrigen Besuchertag im Kraftwerksmuseum. 430 Interessierte folgten der Einladung des Fördervereins Kraftwerk Hirschfelde, die Technik im riesigen Maschinenhaus, aber auch die kleineren Ausstellungen in den unzähligen Räumen des Gebäudes zu besichtigen.

Auch der Landrat des NOL-Kreises, Bernd Lange, war am Vormittag zur Eröffnung der neuen Sonderausstellungen gekommen. Eine von ihnen zeigt Bilder und Gemälde der Kraftwerke Hagenwerder und Hirschfelde. Die Hochschule Zittau/Görlitz schenkte dem Verein für diese Ausstellung ein weiteres Bild.

Im Juli soll es nun zur Gründung einer Stiftung kommen, teilte die Projektmanagerin des Vereins, Anja Nixdorf-Munkwitz, mit. Damit wären der Förderverein und der weitere Betrieb des Museums gerettet. Ihm drohten die Schließung und Abriss, weil der Eigentümer Vattenfall das Gebäude nicht länger unterhalten will.



Gestern öffnete zum Museumstag auch das Kraftwerksmuseum Hirschfelde seine Pforten. Die gut erhaltenen und durch den Förderverein aufwendig gepflegten technischen Anlagen faszinierten einmal mehr Hunderte Besucher. Neben der ständigen Ausstellung waren auch Dampfmaschinenmodelle von Hobbybastlern zu sehen. Mit dem 5. Oktober steht auch der nächste Besuchersonntag schon fest.

Foto: Steffen Scholz